

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Phot. Emil Eistenow, Wädenswil.

Ein Schlachtfeld in der Champagne.

Das Kreuz mit der Stahlhelm rechts bezeichnen ein Massengrab französischer Infanterietruppen.

sie an einigen Punkten erreicht hatten, wurden sie wieder zurückgedrängt. Bei Souchez und südlich davon suchten die Franzosen mit immer neuen, immer wütenderen Vorstößen, unter Anwendung von Gas- und Brandgranaten durchzudringen. Ihr Stürmen, das ohne jede Rücksicht auf Verluste immer von neuem angefehrt wurde, machte den Eindruck eines Verzweiflungskampfes, der an die deutschen Truppen die größten Anstrengungen stellte. Obwohl gegen mehrfache Übermacht kämpfend, eroberten diese auch hier mehrere verloren gegangene beherrschende Punkte unter schweren Kämpfen zurück und verhinderten die Absicht der Feinde, sich im Becken von Lens zu vereinigen.

Ebenso erfolglos blieben alle feindlichen Durchbruchversuche in der Champagne. An dem unbeugsamen

Widerstand badischer Reservebataillone sowie des rheinischen Reserveregiments Nr. 65 und des westfälischen Infanterieregiments Nr. 158 brachen sich die unausgeleht vordringenden französischen Angriffswellen. So griffen die Franzosen östlich Aubérive in breiter Front an. Aber auch dieser Angriff mißglückte. Nur an einer Stelle drang der Feind in die deutsche Stellung ein. Badische Leibgrenadiere gingen zum Gegenangriff vor und nahmen einen Offizier, 70 Mann gefangen; der Rest des eingedrungenen Feindes fiel (siehe Bild Seite 351).

Ebenso vergeblich waren die schweren Verluste, die sich der Feind in krampfhaft wiederholten Vorstößen auf die Höhen von Massiges zuzog. Diese wurden restlos von den Deutschen gehalten. Bei Fille morte versuchten die Fran-



Phot. Emil Eistenow, Wädenswil.

Das Schlachtfeld bei Loos, im Hintergrunde englisch-französische Schützengräben.